



HESSISCHER LANDTAG

24. 07. 2014

WVA

Antrag der Fraktionen der CDU und BÜNDNIS 90/DIE GRÜNEN betreffend Bau des Terminals 3 am Frankfurter Flughafen

Der Landtag wolle beschließen:

1. Der Landtag bittet die Landesregierung, im Ausschuss für Wirtschaft, Verkehr, Energie und Landesentwicklung über den Stand der Planungen und Baumaßnahmen im Bereich des Terminals 3 am Flughafen Frankfurt zu berichten.
2. Der Bericht soll auch die durch die Vorhabenträgerin Fraport AG bereitgestellten Informationen und Daten, die der Landesregierung vorliegen, sowie die daraus folgende Bewertung der Landesregierung umfassen.

Begründung:

Durch den Planfeststellungsbeschluss vom 18.12.2007, durch den 21. Änderungsbeschluss vom 06.09.2013 und durch die in Kürze zu erwartende Baugenehmigung der Stadt Frankfurt sind die Verwaltungsverfahren zum Bau des Terminals 3 abgeschlossen und die rechtlichen Voraussetzungen für den Bau gegeben. Ob von dem Baurecht Gebrauch gemacht wird, ist eine Entscheidung der Fraport AG.

Die Planfeststellungsbehörde hat im Planfeststellungsbeschluss vom 18.12.2007 die Notwendigkeit zum Bau des Terminals 3 im Hinblick auf den Prognosezeitraum 2020 und unter Berücksichtigung bestimmter Parameter für die Planung von Passagierabfertigungsanlagen (vgl. S. 788 ff.) bejaht. In den Gerichtsentscheidungen wurde dies bestätigt.

Die verkehrliche und sonstige Entwicklung des Flughafens seit dem Planfeststellungsbeschluss vom 18.12.2007 weicht derzeit von den Annahmen im Planfeststellungsbeschluss ab. So ging die Fraport AG noch 2007 davon aus, dass bis 2013 68 Millionen Passagiere am Flughafen abzufertigen sind (vgl. S. 789 des Planfeststellungsbeschlusses). Unter anderem wegen der Wirtschaftskrise wurden tatsächlich 58 Millionen Fluggäste abgefertigt.

Wiesbaden, 23. Juli 2014

Für die Fraktion
der CDU
Der Parlamentarische Geschäftsführer:
Bellino

Für die Fraktion
BÜNDNIS 90/DIE GRÜNEN
Der Fraktionsvorsitzende:
Wagner (Taunus)